

Flugübungen über Glüsing

„Raus aufs Land“-Teilnehmer besuchen die Storchepflegestation in der Wesermarsch

Von Hermann Stehn

Kreis Cuxhaven. Mit einem Milchmixgetränk wurden die Teilnehmer der „Raus aufs Land“-Tour im Melkhus von Familie Schildt in Brake begrüßt. Reiseführerin Inge Hayen hatte zuvor viel Wissenswertes und Originelles über die Wesermarsch vermittelt.

Ein paar Kilometer weiter beeindruckten der mächtige Zuchtbulle „Grigo“ und das „Melkkarussell“ mit 28 Plätzen auf dem Gutshof Groland in Huntebrück. Gert Scholman führte dort die Besucher über den Hof und berichtete mit launigen Worten

über Historie und Gegenwart des Betriebes.

Nach dem Mittagessen in Berne ging die Tour weiter zur Storchepflegestation Wesermarsch in Glüsing. Dort kümmern sich Udo Hilfers und seine Familie um zahlreiche Störche als „Dauerpatienten“. Sie leben dort das ganze Jahr, müssen täglich versorgt und zum Teil tierärztlich betreut werden. Es hat sich dort auch noch

eine große Brutkolonie mit über 40 Weißstorchpaaren gebildet, die größte in Deutschland. Udo Hilfers erzählte über das Leben und die Probleme der Störche. Besonders beeindruckt waren die Besucher von etwa 30 Jungstörchen, die hoch am Firmament erste Flugübungen machten.

Der Paderborner Dom diente als Vorbild für die St. Aegidius Kirche in Berne, die als nächstes besichtigt wurde. Wer schnitzte 1637 den dortigen Altar? Es war keinesfalls Klaus Störtebecker. Auch die anderen Fragen des obligatorischen Gewinnspiels waren nicht allzu schwer. Den ersten Preis, einen Präsentkorb vom SJ, gewann Gertraude

Wolff aus Langen. Der krönende Abschluss der Fahrt war dann wieder bei Familie Schildt, die auch ein „Heuhotel“ betreibt. Dort wartete die Kaffeetafel.

Am 30. August geht es wieder „Raus aufs Land“. Der Bus von „Primo-Reisen“ Ehlers bringt die Mitreisenden dieses Mal in den Süden des Kreises Cuxhaven. Nach dem Besuch des Schulmuseums in Hollen gibt es Rindergulasch „Hausfrauen Art“ mit Apfelrotkohl und Salzkartoffeln in der Bramstedter „Bauernschänke“. Danach erfolgt die Besichtigung der dortigen St. Jacobi Kirche. Weiter geht es nach Heerstedt zum Maislabyrinth auf dem Hof Schröder. Wer es sich traut, kann

das Labyrinth durchwandern, muss aber rechtzeitig zu Kaffee und Kuchen zurück sein.

Karten zu je 33,50 Euro sind ab Mittwoch in den bekannten Geschäftsstellen der Kreissparkasse Wesermünde-Hadeln in Langen, Schiffdorf und Bremerhaven erhältlich.

